

**Produktname: HDAC11 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02074**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 39 kDa; Observed MW: 39 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HDAC11
<b>Alternative Namen</b>	HDAC11; HD11; Histone deacetylase 11
<b>Gen-ID</b>	79885
<b>SwissProt ID</b>	Q96DB2
<b>Immunogen</b>	-

**Hintergrund**

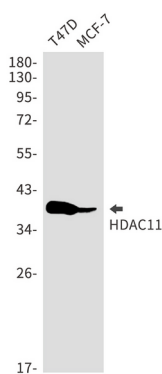
Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Modifizierung der Chromatin-Struktur und somit bei der Suppression und Aktivierung

der Transkription sowie der Zelldifferenzierung. Die HDAC-Familie umfasst elf Mitglieder, die in vier Klassen eingeteilt werden. Klasse-I-HDACs sind Homologe der Hefe-Histon-Deacetylase RPD3, Klasse-II-HDACs weisen eine hohe Homologie zur Hefe-Histon-Deacetylase HDA1 auf, Klasse-III-HDACs sind eng mit dem Hefe-Protein SIR2 verwandt, und Klasse-IV-HDACs umfassen Enzyme, die mit der Histon-Deacetylase 11 (HDAC11) verwandt sind. HDAC11 besteht aus 347 Aminosäureresten.

## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HDAC11/HD11 in T47D- und MCF-7-Lysaten unter Verwendung eines HDAC11-Antikörpers.